Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

der stim vnd d' tugent ist da prunnen ame die wurtz vo
der er kom ist vnd entsprungen ist wed' ruem noch
lobes ere Praustu nicht daz von dem vgisstin trukchin
chumet der wolgeadelt stam Draconiden vnd vo dem
wolgeadelon han chumet die allerposist vnd' allen
slangen die Basilistus ist genant Ein schone rot
haulsam tugent entsprungen gar vo scharfen dorne
vnd von des ygels lindem fleisch entsprungen porst
die scherfleich hekchin / Volt chumet von dem groebel
vnd von chlar flame chumpt rauch d' swartz vnd
gar an chlarhaut ist Nun nicht mer aus wie macht
du dich geruemen demes vat d' dich an am eselin
gemacht hat vnd schendest mich darub das mich
am esel an ame veldphert geperet hat Nemt doch
dem vat daz phert daz mir last vnd cham ere hat
daz er dich nicht noch im am pherd sind' amen
burdychin musserat gepelzet hat Aber mein vat
der esel mag sich des wol ruemen daz er mich
starkchin maul mit ame veldpherd erworben hat
vnd wie wol mein vat chlam ist dann ain pherdt
so langen ich doch sein nicht zu vat warm ich pin
als wol vnmugend als ain and' pherdt Darumb
seid hochgeprestes adel in leibleichin vnd geistlichin
dingen nicht anders ist dann adeleches liesten
der hauhwertigin tugent Wo prunnt auch mer daz
wir mer ruemes daz ich mag ebentewren in rechte
warhaut gegen pherdes dan daz du gusstest vo
pherdes adel vnd doch d' sterkche berauberpst